

Mode im Gesangsunterricht (für Frauen) und wird oft in Schulchören und Kirchenchören benutzt (siehe „Neutral“, S. 87).

## Curbing ▲

72 Curbing ist der einzige halb-metallische Mode - der Klang enthält einen geringen Anteil an Metall. Es ist der dezenteste der metallischen Modes. Der Charakter ist oft etwas klagend oder verhalten (als würde man z.B. über Bauchschmerzen klagen). Finden kann man Curbing durch Etablieren eines „Holds“ (eine Art „Zurückhalten“ der Stimme).

Curbing wird in Pop-, Jazz- und Rockmusik eingesetzt, wenn in mittlerer Lautstärke mit etwas Metall im Klang gesungen wird - zum Beispiel in softer Soulmusik oder im R&B. Im klassischen Gesang wird Curbing von Männern in mittlerer Lautstärke (mf) über den gesamten Stimmumfang verwendet; von Frauen bei höheren Lautstärken (mf - f) in mittlerer und manchmal auch in tiefer Stimmlage. Curbing hört man im Alltag, wenn jemand jammert, stöhnt oder quengelt.

Männer können über den gesamten Stimmumfang in Curbing singen. Frauen können im gesamten Stimmumfang bis zum hohen C in Curbing singen. Darüber hinaus ist Curbing für Frauen nicht möglich. Die Klangfarbe kann stark verändert werden. Alle Vokale muss man in Richtung OO (wie in oder), Ö (wie im französischen „vin“ oder e in Hacke) oder EE (wie in Edel) verändern, um weiter in Curbing singen zu können. Die Lautstärke bewegt sich im mittleren Bereich - von mittelleise (mp) bis mittellaut (mf). Sehr niedrige und sehr hohe Lautstärken sind in Curbing nicht möglich (siehe „Curbing“, S. 96).

## Overdrive ☨

97 Overdrive ist einer der beiden voll-metallischen Modes. Der Klang enthält sehr viel Metall. Der Charakter von Overdrive ist oft gerade heraus, kraftvoll und laut, so als ob man jemandem über die Straße „Hey!“ zuruft. Overdrive kann man finden, indem man den „Biss“ etabliert. Er wird in der Regel beim lauten Singen oder Sprechen in tiefer oder mittlerer Stimmlage verwendet.

In populärer Musik wird Overdrive eingesetzt, wenn hohe Lautstärke und viel Metall im Klang gefragt sind, zum Beispiel in harter Rockmusik. In klassischer Musik hört man Overdrive, wenn Männer laut singen (f-ff); Frauen benutzen diesen Mode

normalerweise nur in tiefer Lage.. Im Alltag wird Overdrive beim Rufen benutzt.

Overdrive ist der einzige Mode mit Einschränkungen bezüglich der Tonhöhe, besonders für Frauen. Die oberste Grenze für Frauen ist D5/Eb5, für Männer C5. Es gibt keine untere Grenze. Man ist beschränkt auf die Vokale Ä (wie in Echt) und OH (wie im englischen „go“). Die Klangfarbe kann in gewissem Maße verändert werden. Obwohl die Lautstärke in Overdrive normalerweise hoch ist, sind in tiefen Lagen relativ niedrige Lautstärken möglich. Je höher man singt, desto ausgeprägter wird der laute und rufende Charakter (siehe „Overdrive“, S. 106).

## Edge □

120 Edge (ehemals Belting) ist der andere voll-metallische Mode. Der Klang enthält einen hohen Anteil an Metall. In Edge ist der Charakter hell, scharf, grell, aggressiv und kreischend, wie zum Beispiel beim Nachmachen eines Flugzeugs im Sturzflug. Edge findet man durch Twangen des Kehlkopftrichters (zum Beispiel indem man wie eine Ente schnattert).

Edge wird in einigen Stilarten der Popmusik eingesetzt - am häufigsten in hohen Lagen, wenn sehr hohe Lautstärken und sehr viel Metall im Klang gebraucht wird (wie zum Beispiel im Heavy Rock oder Gospel). Im klassischen Gesang wird Edge verwendet, wenn Männer sehr laut (ff) in hoher Lage singen, zum Beispiel beim hohen C von Tenören. Frauen singen in klassischer Musik nicht in Edge. Im Alltag hört man Edge, wenn jemand gellend schreit.

Männer können über den gesamten Stimmumfang in Edge singen. Frauen können im gesamten Stimmumfang bis zum hohen C in Edge singen. Darüber hinaus ist Edge für Frauen nicht möglich. Ausschließlich Vokale mit Twang können verwendet werden, da das Twangen des Kehlkopftrichters eine Voraussetzung für Edge ist. Dies bedeutet, dass man nur EE (wie in Edel), Ä (wie in Echt), Ö (wie in lässig) und Ö (wie in Öhr) benutzen kann. Die Klangfarbe kann nur wenig verändert werden. In hohen Lagen darf man den hellen und scharfen Klang nicht ändern. Die Lautstärke ist meistens hoch. Je höher man in Edge singt, desto deutlicher wird der kreischende Charakter (siehe „Edge“, S. 116).